8. April 1928

Beilage für die Gaue Hannover, Freistaat Braunschweig, Bielefeld

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold — Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer E. V. — Sitz Magdeburg

Bezirkskonferenz des Bezirks Lüneburg

Am Sonntag den 26. Februar 1928, vormittags, hatten sich im Volkshaus in Lüneburg die Vertreter von zwölf Ortsvereinen (fünf waren nicht vertreten) des Bezirks Lüneburg zu einer Konferenz eingefunden. Es waren 21 Delegierte, 2 Kreisleiter, der Bezirksleiter und Kamerad J. Lau (Hannover) vom Gauvorstand und zehn Gäste anwesend. Um 10.20 Uhr eröffnete der Bezirksleiter, Kamerad Veith (Lüneburg) mit einigen Begrüßungsworten die Konferenz. Ehe in die Tagesordnung eingetreten wurde, spielte das Lüneburger Spielmannskorps zwei flotte Märsche. Zum 1. Punkt der Tagesordnung gab Kamerad Veith (Lüneburg) den Jahresbericht und führte folgendes aus: Ueber die allgemeine Lage ist zu sagen, daß an allen Orten Aufmärsche in großer Anzahl abgehalten wurden. Die Justizurteile gegen Reichsbannerkameraden im Reiche zeigten einen großen Unterschied gegenüber den Urteilen gegen Angehörige rechtsgerichteter Organisationen. Ein Beispiel sei der Fall Arensdorf. Wenn unsre Kameraden sich in Arensdorf zur Wehr gesetzt hätten, so wäre sicher eine Anklage wegen Landfriedensbruchs erhoben worden. Bundesvorsitzender Kamerad Hörsing mußte wegen seiner Gesinnung gehen. Marx und Keudell konnten sich die tollsten Sachen erlauben, sie stehen heute noch in Amt und Würden. Die Bezirkskonferenz in Lüneburg (1927) hatte bereits einen Ausschlußantrag: Marx aus dem Reichsbanner auszuschließen, gestellt. Den Antrag hatte man an höherer Stelle aber nicht beachtet, man wartete, bis Marx selbst seinen Austritt erklärte und die Windjacke auszog. Wie stellen wir uns zur Polizei und Reichswehr? Gegen die Polizei ist mit Ausnahme von einigen Orten nicht viel zu sagen. Die Reichswehr ist noch weit davon entfernt, eine republikanische Schutztruppe zu sein. Diese Zustände können wir dem ehemaligen Reichswehrminister Geßler verdanken. Hoffentlich wird es unter der neuen Führung besser. Die Reichsbannerbewegung ist im letzten Jahre wieder weiter vorwärtsgeschritten, sogar im Ausland haben sich Ortsvereine gebildet. Wenn das Reichsbanner bei uns nicht wäre, so könnten wir zu solchen Zuständen kommen wie in Italien und Litauen. Die Zusammenarbeit der drei Parteien im Reichsbanner war im allgemeinen gut. Nur das Zentrum hat uns manches Unangenehme gebracht. Wir müssen für den Ausbau der Republik unsre ganze Kraft einsetzen. Dann kam Kamerad Veith auf die Verhältnisse in unserm Bezirk zu sprechen. Hier hat sich eine gute Tätigkeit entwickelt. Das Bezirkstreffen in Harburg im vorigen Jahr ist gut verlaufen. Weiter haben Veranstaltungen in Jeetze-Gudritz, Bevensen und Deutsch-Evern stattgefunden. Ferner ein großes Geländespiel bei Winsen. Zu Ehren des aus Lüneburg scheidenden Kameraden Regierungspräsidenten Krüger wurde bei guter Beteiligung ein Fackelzug veranstaltet. Wir müssen in Zukunft alle unsre Kräfte einsetzen im Interesse der Organisation und der Republik. Jugendabteilungen bestehen in Lüneburg und Harburg. Auf die Trommler- und Pfeiferkorps muß besonders unser Augenmerk gelegt werden. In diesem Jahre steht uns viel Arbeit zu leisten bevor. Unser fester Wille ist, diese bevorstehende Arbeit mit allen Kräften auszuführen.

In der Aussprache über den Bericht wünscht Kamerad Cohrs (Harburg), daß in Zukunft das aufgestellte Jahresprogramm ordentlich durchgeführt werde. Kamerad Voges (Uelzen) bringt Schwierigkeiten in der Unterhaltung der Trommler- und Pfeiferkorps zur Sprache. Kamerad B. Schmachtel und H. Schönhardt (Harburg) machen verschiedene Anregungen. Kamerad Corsing (Harburg) geht in längern Ausführungen auf den Bericht ein. Er wünscht mehr Unterstützung der Ortsgruppen vom Gauvorstand, die bessere Beteiligung an Bezirkstreffen, Ausbau der Jugendorganisation und bessere Aufnahmen der eingesandten Berichte in der Reichsbannerzeitung. J. Lau (Hannover, Gauvorstand) nimmt zu den Ausführungen des letzten Kameraden Stellung. Die vorgehaltenen Beschwerden sind nicht so schwerwiegender Natur, die finanziellen Verhältnisse bei unsern Kameraden bringen es mit sich, daß nicht alles so geht, wie man will. Außerdem sprachen noch zu dem Bericht die Kameraden Voß (Lüneburg) und Meier (Winsen a. d. L.) Im Schlußwort betonte der Kamerad Veith, daß die sachliche Aussprache und Kritik teilweise berechtigt war. Die vorgebrachten Mängel müssen wir in Zukunft zu beseitigen suchen.

Zum nächsten Punkt „Reichsbanner und Wahlen" sprach Kamerad J. Lau (Hannover). Er führte folgendes aus: In diesem Jahre finden die Reichs- und preußischen Landtagswahlen statt. Außerdem sind Wahlen in Bayern, Württemberg usw. Die Reichs- und Landtagswahlen finden voraussichtlich am 29. April, spätestens aber im Mai statt. Sollten die Wahlen im Mai stattfinden, dann wird der Bundes- und Jugendbundestag bis zum Spätherbst oder sogar zum nächsten Jahre verschoben. Gemeindewahlen finden in Preußen im Herbst statt. Es wird ein Großwahltag sein, da die Kreistags- und Provinziallandtagswahlen auch stattfinden. Die Wahlen werden auch durch die Aufhebung der Gutsbezirke eine Aendrung der Kreise und Provinzen bringen. Wir als Reichsbanner müssen dafür sorgen, daß die Wahlen eine republikanische Reichstagsmehrheit bringen. Außer der Reichstagswahl müssen auch die andern Wahlen stark beachtet werden. Für den Ausgang der Landtagswahlen müssen wir als Reichsbanner auch ein großes Interesse haben. Es muß sich auch jedes Mitglied von uns derjenigen republikanischen Partei als Mitglied anschließen, zu der er sich innerlich bekennt. Wir müssen die Masse, die noch keiner Partei angehört und von uns abseits steht, durch unsre Agitation, Ausmärsche, Umzüge mit Musik und Trommelschlag aufmuntern und zu uns heranziehen. Die Stellung des Versammlungsschutzes ist auch unsre Aufgabe. Durch unsre gesamte Arbeit müssen wir zur Stärkung der republikanischen Staatsform beitragen. Nach einer ½stündigen Mittagspause wurde in die Aussprache über den Vortrag eingetreten. Die Aussprache war ergiebig. Als Bezirksleiter wurde Kamerad Veith (Lüneburg) wiedergewählt. Als Delegierter zur Bundesgeneralversammlung wird Kamerad Veith (Lüneburg) gewählt. Wird noch ein weiterer Delegierter entsandt, so wird der Kamerad A. Schröder (Harburg) bestimmt. Als Delegierte zum Reichsjugendtag werden Kamerad Jäger (Harburg) und Kamerad Metzler (Lüneburg) gewählt. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, das Bezirkstreffen im Jahre 1928 im August in Uelzen abzuhalten. Der Tag wird noch von der Bezirksleitung bestimmt. Am 17. Mai soll in der Umgegend von Winsen a. d. L. ein Geländespiel stattfinden. Die gestellten Anträge der Ortsvereine Lüchow werden als erledigt betrachtet. Am 25. März findet in Lüneburg eine Uebung sämtlicher Trommler- und Pfeiferkorps des Bezirks Lüneburg statt. Damit hatte die Konferenz ihre Arbeiten erledigt. Mit einem dreimal kräftigen „Frei Heil!" auf die Republik schloß Kamerad Voß (Lüneburg) um 15.40 Uhr die sehr anregend verlaufene Konferenz. —

Amtliches

Abrechnungen. Es sind den Ortsgruppen Abrechnungsformulare für das 1. Quartal 1928 zugegangen. Es sei daran erinnert, daß die Abrechnung mit dem jeweils fälligen Betrag spätestens bis 10. April an den Gauvorstand einzusenden ist. —

Zeitungen. Kameraden, sorgt dafür, daß die Zeitungsgelder immer pünktlich an den Gauvorstand eingesandt werden. Ebenfalls sei noch einmal darauf hingewiesen, daß Neu- und Umbestellungen für die „Illustrierte Reichsbanner-Zeitung" spätestens am Sonnabendmorgen jeder Woche bei dem Gauvorstand eingereicht sein müssen. Ab Nr. 5 sind für die „Illustrierte Reichsbanner-Zeitung" 17 Pfennig an den Gauvorstand einzuschicken. Wir bitten, dieses ganz besonders zu beachten, damit unnütze Schreibereien vermieden werden.

Es sei des weitern daran erinnert, daß auch in Zukunft der Betrag für die Reichsbannerzeitung nicht länger als 3 Nummern ausstehen darf, da die Reichsbannerzeitung ab 1. April alle 8 Tage erscheint und die ausstehenden Summen sich sonst zu stark häufen.

Inserate der Gaubeilage. Kameraden, achtet beim Einkauf von Waren auf die Annoncen der Gaubeilage. Weist eure Frauen an, daß sie nur bei den Geschäftsleuten kaufen, die in unsrer Gaubeilage inserieren. Notwendig ist es auch, sich beim Einkauf von Waren auf die Inserate der Gaubeilage zu berufen. —

Unterstützungskasse. Den Ortsgruppen, welche immer rechtzeitig mit dem Gauvorstand abgerechnet haben, sind Marken der Unterstützungskasse, Jahr 1928, zugegangen. In Ortsgruppen, in denen keine Marken vorhanden sind, haben die Kameraden unverzüglich den Vorstand aufzufordern, Marken beim Gauvorstand anzufordern. —

Berichte für die Gaubeilage. Trotz mehrfachen Hinweises wird von den Ortsgruppen die Einschickung von Versammlungsberichten usw. nicht in genügendem Maße beachtet. Es ist notwendig, daß in jeder Ortsgruppe ein schriftgewandter Kamerad mit der Einsendung solcher Berichte beauftragt wird. —

Märzfeier des hannöv. Reichsbanners

Märzfeier nennt man schlicht eine Stunde der Erbauung und des Gedenkens an jenes heroische Aufbäumen gegegen die Despotie eines Staates des Absolutismus. Die Märzereignisse des Jahres 1848, der Drang des freiheitlich gesinnten Bürgertums zur Sonne waren bisher immer dazu angetan, jener Zeit zu gedenken. Um so mehr, da ja Märztage noch immer Kampftage gewesen sind. So hatte die Ortsgruppe Hannover des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold aus Anlaß der achtzigsten Wiederkehr der Tage von 1848 zu einer solchen Feier eingeladen.

Am Freitag hatte sich im Volksheim eine Festversammlung zusammengefunden, die, was die im Programm gebotenen Darbietungen betrifft, voll auf ihre Rechnung kam. Als Mitwirkende waren gewonnen Oberspielleiter Max Gien vom Deutschen Theater als Rezitator, als Festredner der Reichstagsabgeordnete Schaffner. Die Reichsbannerkapelle vor allem hatte es sich nicht nehmen lassen, der Veranstaltung einen wirkungsvollen Hintergrund zu geben. Mit dem Einmarsch der Ortsgruppen- und den Kameradschaftsfahnen sowie der Jugendwimpel begann die

Inserate aus Hannover

Der Volkswille 6380 — die einzige republikanische Tageszeitung Hannovers. Offizielles Publikationsorgan des Reichsbanners. Geschäftsstelle: Hannover, Nikolaistr. 7

Die Feuerbestattungskasse Hannover E. V.
Geschäftsstelle: Sedanstraße 18, Fernruf West 5154
übernimmt nach einjähriger Mitgliedschaft bei Unfall sofort
kostenlose Feuerbestattung
Verlangen Sie Drucksachen oder Vertreterbesuch 6289

Jeder Reichsbannermann deckt seinen Bedarf im 6293
Hannoverschen Konsumverein
Lebensmittel Wirtschaftsartikel Bekleidungsgegenstände

Gewerkschaftshaus und Volksheim G. m. b. H.
Nikolaistraße 7 und 10, Odeonstraße 12 und 15/16
Hotel, Restaurant, Café, Konzertgarten 6340
Großer und kleiner Saal, Klubzimmer für alle Veranstaltungen. Treffpunkt aller Reichsbannerleute

KARASI GOLF 5 Pf CIGARETTEN Die Meisterklasse

Windjacken, Breeches-Hosen — Sportanzüge **Reichsbanner-Ausrüstungen**
Einkleiden von Ortsverbänden. Muster außerhalb franko
Eigene Anfertigung im elektr. Betrieb
nach eingesandtem Maß. 6290
Sportabteilung
Robert Meier Klagesmarkt 15
Gegr. 1882. — Fernspr. W. 6384.

LONDNER
Goethestraße Nr. 29, am Goetheplatz
Eigene Reparaturwerkstätte, das alte Fachgeschäft
für Uhren, Goldwaren und Bestecke 6298

Wohin gehen wir ? Nach 6296
Franz Hämerling Bierstube
Gustav-Adolf-Straße 25
Fernsprecher: Nord 9387

Tebi
Georgstraße 51, I. Etage
Sämtliche Reichsbanner-Bekleidung zu niedrigsten Preisen. 6335

Hast Du Aerger
Hast Du Zorn,
Spül ihn weg beim
Heinz vom Doorn 6295

Sporthaus „Frischauf"
Odeonstraße 15/16 (Gewerkschaftshaus) Fernruf W. 8656
Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Fahrräder
Für das Reichsbanner sämtliche Bedarfsartikel
Anfertigung von Stickereien, Fahnen, Bannern
6327 Schleifen usw.

Umzüge jeder Art, auch nach auswärts, mit mod. Möbelaufzug, geg. billigst. Berechnung führt fachgemäß aus
Albert Rohde
Groß-Barlinge 54 Telephon Nord 3659
6317

Mineralwasser- und Bierverlag
Spezial Herrenhäuser und Köhlersprudel 6341
Otto Kleinefeld
Hegebläch 7. — Telephon: West 9083

Ernst Wagener
Goethestr. 13, Ecke Clever Tor
Molkerei-Spezial-Geschäft
für Butter, Käse, Sahne Milch und Eier 6297

Stempel u. Schilder aller Art
Joh. Pestka
6314 Weißekreuzstr. 19

Umzüge
aller Art werden gut und bei billiger Berechnung auch nach auswärts ausgeführt.
Wilhelm Suchenfort
Kriegerstr. 16. 6328

Empfehle Freunden 6294 und Bekannten mein
Bier- und Frühstückslokal G. Kütemeyer
Wörthstr. 53, Tel. N. 8924

Fr. Frerking
Bahrenwalder Straße Nr. 26
Hüte, Mützen, Pelzwaren
in allen Preislagen 6291

Restaurant 6329
Wilhelm Schilf
Hainhölzer Straße 15
Verkehrslokal des Reichsbanners und der S. P. D.

HattenhauersRestaurant
Engelbosteler Damm 80
Inh.: 6348
Heinrich Reinecke
Stammlok. d. 2. Kameradschaft

Zigarren, Zigaretten Tabak und Konfitüren
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen 6343
Carl Schwedt G. m. b. H.
Engelbosteler Damm 132

Restaurant
Georg Heine
Listerstr. 33 6322
Verkehrslokal der 5. Bannergruppe
Groß. Klubzimmer vorhanden

Fernroder Bierstube
Inh.: Richard Flöter
Semmernstraße 6315
Ecke Steintorfeldstraße
empfiehlt dem Reichsbanner sein Lokal

Freunden und Bekannten halte meine 6320
Destillation u. Restauration
bestens empfohlen
Auguste Ruhe
Celler Str., Eing. Drostestr.

Restaurant
Christ. Nolte
Heinrichstraße 3
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der Gewerkschaften und der S. P. D. 6299

Südstädt. Bierhalle
F. Kirk, Meterstr. 32
Inh.: Friedr. Wenzel
Halte den Kameraden mein Lokal bestens empfohlen.

Karl Zerges
Bierverlag 6344
u. Mineralwasser-Fabrik
Kniestr. 25. — Tel. West 4129
Lieferant des Volksheimes u. Gewerkschaftshauses

Restauration 6342
Fritz Bespermann
Engelbosteler Damm 122
Verkehrslokal des Reichsbanners

Diese Platz ist noch zu vergeben.

Betten- und Aussteuerhaus
Wilhelm Marahrens
Hann.-Kleefeld
Kapellenstraße 14

Viktoria- und Triumph-Fahrräder sämtl. Ersatzt.
Wilh. Fricke
H.-Kleefeld, Scheidestr. 18

Kaufhaus Ferdinand Wittenberg
Hannover-Kleefeld
Manufaktur-Modewaren Konfektion, Betten
6331 Schuhwaren

Restaurant Wiegand
H.-Kleefeld, Dieckstraße 22
Verkehrslokal 6334 des Reichsbanners

Stehbierhalle zum Pulverturm
Bringe mich den Reichsbannerkameraden in empfehlende Erinnerung
ff. Biere, prima Bohnenkaffee
August Gerdes 6328

Kaufhaus H. Depke 6326
Hann.-Döhren
Fiedelerstraße 19
Kleiderstoffe, Wäsche Windjacken, Turn- und Sportbekleidung.

Fritz Müller 6324
Hann.-Döhren,
Bernwardstraße Nr. 17
Telephon West 5263
Rind- und Schweineschlachterei
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Fr. Mühe sen.
42 Vahrenwalder Straße 42 6292
Herren- und Knaben-Konfektion
Sport-, Berufs- und Arbeits-Kleidung

Ed. Stöckmann Klagesmarkt 7 A.
Hüte / Mützen / Pelzwaren. — Reichsbannermützen von Mk. 2.— an
Fernsprecher W. 3948 6321

Kameraden kauft bei den Inserenten des Reichsbanners.

Leipniz-Restaurant
Ecke Leipniz- und Mittelstraße. — Inh.: Jos. Günther
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Feier. Unter den Klängen des Steigermarsches von Faust bewegten sich die zahlreichen Embleme einer neuen Zeit zur Bühne und nahmen dort Aufstellung. Sinnfällig wurden dadurch die Bindungen zu jener historisch gewordenen Zeit zum Ausdruck gebracht. Walter Gien sprach dann den Prolog Albrechts „Am Werk". Der Nibelungenmarsch, ganz hervorragend wiedergegeben von der Kapelle, folgte dieser Dichtung.

Dann nahm Reichstagsabgeordneter Schaffner das Wort zu einem kurzen Festvortrag. Er hob hervor, wenn auch die Kämpfe von 1848 nicht ausgenutzt worden seien, weil das damalige Bürgertum sie nicht ausnutzen konnte und dem Proletariat das Standesbewußtsein gefehlt habe, so seien doch damals schon die Keime zur Niederlegung des monarchistischen Staates gelegt worden. Der Staat blieb der alte Militärstaat, und es wurde die Aufgabe des Proletariats, der Demokratie den Weg zu bahnen. Bis zu dem Wendepunkt 1918 haben die Werktätigen einen hervorragenden Anteil an der Entwicklung. Und ist der heutige Staat trotz aller Mängel doch wohl noch besser als der despotische wilhelminische Staat. Immer und immer wieder muß das werktätige Volk antreten zum Kampf, um den endgültigen Sieg zu erringen. Die Ouvertüre 1812 (Der Brand von Moskau) bildete den Abschluß des ersten Programmteiles.

Nach einem eingelegten Marsch wartete dann Walter Gien mit Rezitationen von Heine, Warninghoff, Krille auf. Der Beifall, den der beliebte Künstler erntete, war wohlverdient, wurde aber nicht umsonst gespendet, sondern heischte nach einer Zugabe, welche dann auch bereitwilligst gewährt wurde. Der chronologische Aufbau der Rezitationen verfehlte ebenfalls seine Wirkung nicht. Nachdem die Kapelle die Ouvertüre zu „Coriolan" wiedergegeben, sprach Gien als Ausklang den „Schwur" von Petzold. Mit dem Ausmarsch der Fahnen, unter den Klängen des Hainsbergschen Reichsbannermarsches fand die eindrucksvolle Feier ihr Ende.

Die Leistungen der Kapelle verdienen an dieser Stelle noch einmal besonders hervorgehoben zu werden. Die Kapelle kann sich bedenkenlos an die Seite jeder Zivil- oder Militärkapelle stellen. Man fand hier wieder bestätigt, was kürzlich eine gegnerische Zeitung des Eichsfeldes schrieb, wo die Kapelle einmal gewirkt hatte:

„Die Kapelle bewies übrigens beim Platzkonzert am Sonntag mittag wie beim Konzert nachmittags im Schützenhaus, daß sie auf der Höhe ist. Man merkte dem Kapellmeister an, daß er aus der alten Schule unsrer Militärmusik stammte, und unter den Mitspielern befanden sich mehrere Militärmusiker."

Weil dies nicht der Fall ist und weil die Reichsbannerkapelle „nur aus Arbeitern" besteht, deswegen ist die Kapelle und das Reichsbanner stolz auf die von den Gegnern anerkannten Leistungen. Eine Märzfeier ohne eine solche Kapelle wäre in dieser Art nie gut möglich zu veranstalten. —

Ausmarsch der Jungmannschaften Hannovers

Es liegt in der Art unsrer Organisation, Arbeiten zu verrichten und Aufgaben zu erfüllen, die die Grenze der Annehmlichkeit überschreiten und ein gutes Stück Willenskraft voraussetzen. Zusammengeballte Energie zur Durchführung eines Willens garantiert aber den Erfolg. Ungeahnte Widerstände überwinden zu müssen, macht den Menschen fähig, manches zu vollbringen, was äußerlich betrachtet, schon im Bereich des Unmöglichen zu liegen scheint. Wunderbaren Frühlingstagen, die den Winter bereits vergessen ließen, folgte aber nochmals der rauhe Geselle mit der weißen Mütze, und der eisige Ostwind trieb den Schnee vor sich her, einmal von oben herab und ein andres Mal von unten herauf. Es war wieder Winter geworden, als die hannoversche Reichsbannerjugend am Sonntag den 11. März ihren ersten Ausmarsch außerhalb der Stadtmauern machen wollte. Alles, was der Winter geben konnte, gab er her. Grimmige Kälte, starke Oststürme und viel Schnee waren Gaben, die er uns an diesem Morgen entgegenbrachte. Doch zur festgesetzten Zeit ging es vom Deisterplatz los in der Richtung nach Hildesheim. Vor uns dehnte sich in endloser Weite das Calenberger Land; nichts hinderte den Blick, in die Ferne zu sehen. Die endlos weiten Strecken waren vollständig eingehüllt in ein weißes Tuch, das diese Gegend noch eintöniger machte, als sie an sich schon ist. Aber herrlich war sie doch, diese verschneite Landschaft; denn sie glänzte in märchenhafter Winterpracht. So waren die besten Vorbedingungen für ein rüstiges Ausschreiten gegeben, und nach einem zweistündigen Marsche hatten wir schon Pattensen erreicht. Hier wurde die erste Rast gemacht. Ein heißer Schluck wärmte die kaltgewordenen Magen wieder auf, und dann ging es wieder rüstig weiter. Weiter die endlos erscheinende Chaussee nach Feinsen, dahinter die Domäne Calenberg. Hatten wir bis dahin das Schneetreiben aus der linken Flanke erhalten, so bekamen wir es jetzt direkt von vorn. Aber unverdrossen marschierte die Reichsbannerjugend trotz aller Unbilden. Nach einem nochmaligen kurzen Aufenthalt in Rössing ging es dann dem Endziel, Hildesheim, zu. Aus der Ebene heraus tauchten die Hildesheimer Berge auf, und gegen 3 Uhr langten wir im Vorort Moritzberg an. Die Hildesheimer Kameraden empfingen uns, und unter Vorantritt der Musikkapelle ging es hinein in diese schöne norddeutsche Stadt. Nach einem angestrengten achtstündigen Marsche wurde beim Klange der Musik nochmals alle Kraft zusammengerissen und in disziplinierter Ordnung marschierten wir durch die Straßen der Stadt bis zum Gewerkschaftshaus. Hier war der Endpunkt, und jeder genoß für einige Stunden die wohlverdiente Ruhe. Unsern Hildesheimer Kameraden danken wir nochmals an dieser Stelle für das kameradschaftliche Entgegenkommen.

Noch ein Wort an unsre Jungkameraden. Der Marsch hat bewiesen, daß wir in dieser Richtung vieles leisten können, wenn wir es wollen. Es heißt jetzt, auf diesem Wege weiterzuarbeiten und das kommende Jahr zu unsrer Ertüchtigung zu verwerten, damit wir uns als Kämpfer unsern Altkameraden gleichwertig an die Seite stellen können. Der Marsch war eine Leistung, die sich sehen lassen kann. Jungkameraden, laßt nicht nach!

Christel Ernst.

Bezirkskonferenz in Göttingen

Für den Bezirk Göttingen wird für Sonntag den 15. April, morgens 9½ Uhr, im Volksheim zu Göttingen eine Bezirksführer-Konferenz mit folgender Tagesordnung abgehalten:

1. Vortrag des Kameraden Steinhoff über „Unsre Aufgaben bei den kommenden Wahlen".
2. Jahresbericht.
3. Wahl des Bezirksführers.
4. Verschiedenes.

Es wird erwartet, daß alle Kreisführer auf der Konferenz vertreten sind. —

Aus dem Gau

Bishausen. Am Sonntag den 4. März d. J. hatten wir hier einen Lichtbildervortrag über das Thema: „1914—1927" und „Großtage des Reichsbanners". Dazu war unser Kamerad Gausekretär Sander erschienen. In seinem einleitenden Vortrage zeichnete er die politische Lage und wies darauf hin, wie auch das Reichsbanner mit dazu beitragen muß, daß bei den in diesem Jahre stattfindenden Wahlen die gesetzgebenden Körperschaften die Zusammensetzung bekommen, wie wir als Republikaner es wünschen. Denn wer in diesen vier Jahren nichts gelernt hat, dem kann man auch nicht mit dem Nürnberger Trichter beikommen! Auch die Lichtbilder-Vorträge wurden beifällig aufgenommen und gewünscht, noch mehrere Male solche Abende zu veranstalten. Der Reinertrag des Abends wurde dem Gau zur Verfügung gestellt. Am Nachmittag war eine Märchenvorstellung für Kinder. Wohl 60 Kinder waren unsrer Einladung gefolgt. An den Kleinen konnte man merken, daß ihnen die Sache Spaß machte. Kamerad Sander mußte noch mehrere Zugaben geben. Alles in allem eine Veranstaltung, mit der wir sehr zufrieden sind.

Deutsch-Evern. Am 4. März hielt die Ortsgruppe Deutsch-Evern-Melbeck und Wendisch-Evern Werbeversammlungen ab.

Hannover-Linden

Besuchen Sie das altbekannte Kaufhaus Carl Schwabe 6313

Fritz Suter Nachf. 6089
Inh. F. Becker Limmerstr. 22
Kaufhaus für Manufaktur- u. Modewaren, Herren- und Knabengarderobe
Bequeme Teilzahlung

H. ASSMANN
Inhaber: Fritz Suter
Deisterstraße Nr. 27/29
Aussteuer-Artikel
Moderne Kleiderstoffe, Gardinen, Wäsche
Seit 50 Jahren bekannt für gute Qualitäten verbunden mit Preiswürdigkeit. 6336

Windjacken in prima Ware 19.75 **14.75**
Breeches-Hosen Wollkord 14.50 **10.50**
Sporthemden braun, für die Jungmannschaft **6.00**
Blumenthal & Homann

Karl A. Janson
Limmerstraße 13 6315
Haus- und Küchen-Geräte, Glas und Porzellan

Restauration **Fritz Hering**
Henningesstraße 4 6303
Tel.: Waterloo 41594
Verkehrslokal des Reichsbanners

Karl Drobe
Kohlen- und Kartoffelhandlung
Kochstrasse 11 A
Pavillonstrasse 3 6345

Ludwig Schulze
Limmerstr. 29 6307
Das führende Haus für sämtliche Modewaren

Pagels Schuhwarenhaus, Charlottenstr. 57
gegenüber der Conradstraße
Beste und billigste Bezugsquelle für Schuhwaren
Sportstiefel, Ledergamaschen preiswert 6309

Schwanenburg, Limmer
Angenehmes Familienlokal
Jeden Mittwoch und Sonntag: Konzert und Tanz.
Säle für Vereinsfestlichkeiten 6305

Restauration **Ferdinand Warlich**
Nieschlagstraße 32 6350
Verkehrslokal der 10. Kameradschaft

Limmerstr. 41 **Ludwig Busse** Limmerstr. 41 6301
Billigste Bezugsquelle sämtl. Manufaktur- u. Modewaren
Spezialität: Wäsche und Trikotagen

Carl Achenbach 6300
Limmerstraße 24
Haus- u. Küchengeräte Fachgeschäft

Restaurant **Heinr. Eberhard** 6349
Stärkestraße 23
Empfehle d. Reichsbanner mein Lokal

Restauration **Friedrich Theiß** 6337
Davenstedter Straße 50
Verkehrslokal der 10. Kameradschaft

Restaurant **Bremer Schiff** 6311
Inh.: August Dohmeyer
Blumenauer Straße 21
Tel. Waterloo 43769
Stammlokal der 10. Kameradschaft

Restaurant **Karl Ritzmann**
Ricklinger Stadtweg 98
Verkehrslok. d. Reichsbanners
Tel.: 42536

Restaurant **Heinrich Eggers**
Limmerstraße 84
Treffpunkt des Reichsbanners aller Republikaner 6304 und der Gewerkschaften

Restauration **Deister-Klause**
Inh.: Adolf Hoppe
Empfehle dem Reichsbanner mein Lokal 6338

Restaurant 6339 **Carl Ronneburg**
Pavillonstr. 9
Empfehle allen Reichsbannerkameraden mein Lokal. Klubzimmer vorhanden.

Restaurant 6346 **Wilh. Kesten**
Pavillonstr. 2
Versammlungslokal des Reichsb. u. des Orchesters Ausschank d. Linden-Aktien.

Restaurant „Zur Rose"
Georg Rose Nachf. Fr. Schubmann 6310
Telephon: Amt Waterloo 40335. — Charlottenstr. 88
Standquartier u. Verkehrslokal der 9. Kameradschaft

KAMERADEN
kauft bei den Inserenten
DES REICHSBANNERS

Restaurant zur Bierklause
Charlottenstraße 22 6545
Verkehrslokal des Reichsbanners
Gutgepflegte Biere! Hans Löffler.

Rest. u. Vereinshaus Ober-Ricklingen
Inh.: Heinrich Mensing — Tel.: Waterloo 42266
Standquartier der 8. Kameradschaft 6312

Hildesheim

Hildesheimer Volksblatt
Alfelder Volksblatt
das Blatt der Republikaner! 6360

Qualitätszigarren
in allen Preislagen
Kurt Niemann
6354 Goschenstraße 51.

ff. Fleisch- u. Wurstwaren
Wilhelm Strube,
Schlächtermeister 6353
Goschenstraße 62.

reiner Tabak ohne Parfüm 6352
ZIGARETTEN
Konsum-u. Spargenossenschaft für Hildesheim u. Umgegend G.m.b.H.

J. P. Gassen
Braunschweiger Str. 85
bekannte 6358
Bezugsquelle für Qualitätszigarren

Krankenartikel 6357
Bandagen und Künstliche Glieder
Gemeinnütziger Kunstgliederbau Hildesheim G.m.b.H
Peiner Landstraße 1a

Strümpfe jeder Art preisw. u. gut 6356
Strumpfhaus Bruns Judenstraße 1

6355
Reserviert

Kameraden! Besucht das Gewerkschaftshaus! 6361

Bauhütte Hildesheim
Telephon 3150 Goschenstraße 24 63
Ausführung von Maurer-, Zimmer- u. Malerarbeiten. Uebernahme sämtlicher Bauarbeiten

Peine

Louis Fels & Co.
Kaufhaus für Herren- und Knaben-Garderoben sowie Schuhwaren jeder Art 6366

Die Konsum- und Spargenossenschaft für Peine und Umgegend bringt sich in empfehlende Erinnerung. 6367

Kameraden, besucht das Gewerkschaftshaus

Es ist Ehrenpflicht der Kameraden und deren Frauen die Inserenten des Reichsbanners zu berücksichtigen

Harburg

Volksblatt
für Harburg, Wilhelmsburg u. Umg.
Tageszeitung der Republikaner 6373

Lindemann & Co., A.-G.
vormals M. Hirsch
Größtes Warenhaus am Platze 6374

Warenhaus Horwitz & Co.
Mitglied der Gro-Mi-Ha.
Billigste Bezugsquelle für sämtliche Bedarfsartikel 6376

Westerichs Einkaufs-Zentrale
Ecke Bremer und Wilsdorfer Straße
Beste und billigste Bezugsquelle für Textilwaren aller Art 6375

Weine, Spirituosen, Liköre
Martin Pein
6378 Neue Straße 62

Damen- und Herrenkonfektion
sowie Manufakturwaren und Möbel auf Kredit
Textilhaus Bartfeld & Krauthammer
Albersstraße 24 6379

Bernhard Meier & Co. Bessere Herren- und Knabenkleidung, Sport- und Berufskleidung, Schuhwaren. 6377
Reichsbannermützen in richtiger Ausführung.

Uelzen

Reichsbannerkameraden 6362
werdet Mitglieder des Konsum-Vereins.
Verkaufsstellen in Uelzen, Bevensen u. Dannenberg

W. Horwitz, Veerßer Str. 39
Betten- u. Aussteuergeschäft, Baumwollwaren, Wäsche, Wollwaren 6363

Herren-, Knaben-Berufsbekleidung Schuhwaren. 6364

Adolf Nette
Bahnhofstr. 8

Gast- u. Logierhaus
Heinrich Onken
Fernruf 289 6365
Verkehrslokal des Reichsbanners.

Lüneburg

Konsum- und Produktivgenossenschaft „Einigkeit" e. G. m. b. H. zu Lüneburg
Die wirtschaftliche Interessenvertretung der organisierten Verbraucher 6369

Bauhütte Lüneburg
Hochbau — Tiefbau — Eisenbeton
Ausführung aller Reparaturarbeiten
Tel. 859 6370 Neue Sülze 34

Ernst Wolf
Grapengießerstr. 49
Lieferant des Reichsbanners. Vorteilhafte Bezugsquelle aller Musikinstrumente. 6371

Hüte Reichsbanner-Mützen — Pelze
Rudolf Reben 6372
Brodbenken 3.

Unter Mitwirkung des Trommler- und Pfeiferkorps sowie zahlreicher Kameraden der Ortsgruppe Lüneburg nahm die Veranstaltung einen tadellosen Verlauf. Um 15.30 Uhr leitete das Spielkorps Lüneburg mit ein paar flotten Weisen die Versammlung in Melbeck ein. Die Versammlung wurde unter freiem Himmel abgehalten. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Deutsch-Evern begrüßte die republikanische Bevölkerung und erteilte dem Kameraden Seegerer (Hannover) das Wort. In kernigen Worten schilderte der Kamerad den Zweck und das Wollen des Reichsbanners und wies besonders auf die kommenden großen Wahlen hin und ermahnte die Bevölkerung, ihre Stimme nur denjenigen Parteien zu geben, die bisher stets für sie eingetreten sind, nämlich die republikanischen Parteien. Mit einem begeistert aufgenommenen „Frei Heil!" auf die deutsche Republik endete die als gelungen zu bezeichnende Versammlung. Mit klingendem Spiel erfolgte der Abmarsch zu dem etwa 7 Kilometer nördlich gelegenen Dorf Wendisch-Evern, wo die dort abgehaltene Versammlung einen ähnlichen Verlauf nahm. Das Resultat war an demselben Abend noch vier Neuaufnahmen. —

Einbeck. Werbeversammlungen. Auf Veranlassung der Kreisleitung fanden am 3. März in Salzderhelden und am 4. März in Dassel Werbeversammlungen statt, die von den dortigen Republikanern sehr gut besucht waren. Kamerad Schwerdtmann (Hannover) sprach in beiden Versammlungen über die politische Lage, das Reichsbanner und seine Aufgaben. Seine Worte fanden bei den Anwesenden volle Zustimmung. Der Erfolg war an beiden Orten ein guter. Wir haben jetzt zwei Ortsgruppen mehr im Kreise Einbeck. Wenn auch der Mitgliederstand noch kein großer ist, so hoffen wir doch, daß sich derselbe im Laufe der Zeit mehr und mehr vergrößern wird. Gerade in dem reaktionären Dassel wurde es Zeit, daß den dortigen Antirepublikanern ein Prellbock aufgestellt wurde, an dem sie sich nach Herzenslust den Schädel einrennen können. —

Göttingen. Am Freitag den 16. März hielt die hiesige Ortsgruppe ihre fällige Monatsversammlung ab, die leider nicht sehr gut besucht war. Es wurde nochmals eingehend die Fahrt nach Bad Grund während der Ostertage besprochen, zu der sich bereits eine große Anzahl Kameraden angemeldet haben. Anschließend an die Bekanntmachungen des Gauvorstandes wies der Vorsitzende, Kamerad Georg, auf die kommenden Wahlen hin. Ein jeder Kamerad habe die Pflicht, eifrig mitzuarbeiten und sich seiner Partei voll und ganz zur Verfügung zu stellen. Eine vorgenommene Sammlung unter den Anwesenden erbrachte einen Betrag von über 10 Mark, der dem Wahlfond zugeführt wurde. Eine lebhafte Debatte, an der sich die Kameraden rege beteiligten, entspann sich bei der Beratung: „Regelung der Beiträge, Werbung neuer Mitglieder, Kleinkaliberschützenverein, Musikkapelle und Ausmärsche," so daß die Versammlung erst kurz vor 11 Uhr mit dem Bundeslied geschlossen werden konnte. —

Reinhausen. Gründung einer Reichsbanner-Ortsgruppe. Die am Sonntag den 11. März in das Gasthaus „Zum Berggarten" einberufene Versammlung zwecks Gründung einer Reichsbannerabteilung hatte einen guten Besuch aufzuweisen. Nachdem das aus Göttingen erschienene Tambourkorps der dortigen Reichsbannerortsgruppe einige Musikstücke zu Gehör gebracht hatte, eröffnete der Kreisleiter, Kamerad Georg aus Göttingen, die Versammlung. Kamerad Sander vom Gauvorstand Hannover hielt sodann ein längeres Referat. Von den früheren monarchischen Staaten ausgehend, führte er uns in seiner Rede die Gegensätze zwischen der absoluten Monarchie und der heutigen republikanischen Staatsform klar vor Augen. Wenn auch manches erreicht ist, so muß doch noch sehr vieles erkämpft werden. Die Pflicht eines jeden freiheitlich denkenden Menschen, insbesondere eines jeden Arbeiters, ist es, an diesem großen Kampf mit teilzunehmen. Die kommenden Wahlen müssen uns wahrhaft demokratisch-republikanische Regierungen in Reich und Ländern bringen, die Reaktion muß endlich aus der Regierung verschwinden. Hieran mitzuarbeiten ist die Aufgabe des Reichsbanners und wer dieselben Ziele in sich vereinigt, der trete dem Reichsbanner bei. Die ausgezeichneten Ausführungen des Kameraden Sander, die mit lebhaftem Beifall von der Versammlung aufgenommen wurden, hatten eine nicht geringe Zahl von Beitritten zur Folge, die weit über die Erwartungen hinausgingen, so daß die neugegründete Abteilung eine starke Ortsgruppe zu werden verspricht. Durch Handschlag wurden die neugewonnenen Kameraden für das Reichsbanner verpflichtet. Heitere Vorträge sorgten für einen frohen und gemütlichen Abschluß. —

Gau Braunschweig

Gandersheim. Eine gut besuchte Mitgliederversammlung des Reichbanners Schwarz-Rot-Gold fand am Donnerstagabend im Vereinslokal statt. Der bisherige Vorsitzende, Kamerad Warmbold, hat mit Rücksicht auf Alter und Ueberlastung sein Amt niedergelegt. Der 2. Vorsitzende eröffnete die Versammlung und dankte dem Kameraden Warmbold für seine bisherige aufopfernde Tätigkeit im Interesse der Organisation. Die Vorstandswahl wurde vom Kameraden Holland-Cunz vorgenommen und einstimmig wurde der 2. Vorsitzende zum Ortsgruppenführer gewählt. Als Schriftführer fungiert in Zukunft der Kamerad Timpner. Innerhalb der Tagesordnung wurde die Gründung unsrer Jugendgruppe, welche erfreulicherweise im Wachsen begriffen ist, besprochen. Mehrere Kameraden stellten sich zur Verfügung und es wurden Wege zum weiteren Auf- und Ausbau der gesamten Organisation gezeigt. Weiter wurde beschlossen, am 1. Osterfeiertage nach Bad-Grund zu fahren, um der Enthüllung des Ebert-Ehrenmals beizuwohnen. Die Ortsgruppe fährt morgens 9 Uhr ab Gandersheim. Weiter wurden Rundschreiben zur Kenntnis gebracht und die bevorstehenden Reichstagswahlen gestreift. Unter Verschiedenes wurden örtliche Angelegenheiten besprochen, die darauf hinzielten, dafür zu sorgen, daß im Sitzungssaal der hiesigen Stadtverwaltung ein Bild vom 1. Reichspräsidenten Friedrich Ebert angebracht wird. Weiter soll dafür gesorgt werden, daß einzelne Behörden in unsrer Stadt, die bisher noch nie eine schwarzrotgoldene Fahne gezeigt haben, dieses in Zukunft tun. Nach dem gemeinsamen Gesang des Reichsbannersliedes „Erwachet Brüder, schließt die Reihen!" wurde die Versammlung geschlossen. —

Oestliches Westfalen-Lippe

Aufruf!

Am 9. und 10. Juni findet der diesjährige Gautag in Minden statt. Wenige Wochen nach den Wahlen treten wir erneut mit einer politischen Kundgebung an die Oeffentlichkeit.

Wir wollen den Sieg der Republikaner festlich begehen. Wir wollen unsre Forderung erheben, daß eine neue republikanische Regierung endlich in der Republik Wandel schaffe, daß unser Kampf für die Erhaltung des Werkes von Weimar nicht umsonst gewesen sei.

Wir wollen den Landbündlern zeigen, daß ihr Sturm an der Mauer unsrer Leiber zerschellen soll.

Wir wollen die Gegner der Republik verwarnen, daß wir nicht noch einmal unsre Führer durch Mordbuben wegräumen lassen werden.

Wir wollen die Bahn frei machen für ein großes, einiges Deutschland.

Wir wollen Wegbereiter sein für den Frieden der Welt!

Kameraden, rüstet zum Gautag, spart in den Reisekassen!

Frei Heil! **Der Gauvorstand.**

Aus den Ortsvereinen

Beverungen. Am Sonnabend den 24. März veranstaltete der Ortsverein Beverungen eine Versammlung, in welcher Kamerad Dörfler (Bielefeld) über die Geschichte des Reichsbanners sprach unter gleichzeitiger Vorführung des Lichtbildstreifens „Großtage des Reichsbanners". Der Redner schilderte die Verhältnisse von der Revolution an und gab so ein Bild von den Kämpfen der Reaktion gegen die Republik. Des weitern zeigte er den Anwesenden die verstorbenen großen Männer der Republik, Erzberger, Rathenau, Ebert u. a. Begeisterte Aufnahme fanden die Bilder von den Bundestagen und Verfassungsfeiern, die den Anwesenden die gewaltige Masse der im Reichsbanner vereinigten Republikaner zeigte. Am Schlusse des Vortrags forderte Kamerad Dörfler die Anwesenden auf, weiter zu wirken für die Ausgestaltung der Republik im Sinne der Weimarer Verfassung. Verbindungen wurden aufgenommen mit den Orten Dalhausen und Würgassen, in denen Freunde unsrer Bewegung die nötigen Vorarbeiten treffen, so daß auch hier in kürzester Zeit neue Ortsvereine gegründet werden können. —

Blomberg. Am Volkstrauertag hatte das Reichsbanner eine Gedächtnisfeier am Kriegerdenkmal. Kamerad Linne hielt eine zu Herzen gehende Ansprache. Die Arbeitersänger trugen das Lied „Unsterblichkeit" vor. Nachdem den Gefallenen bei gesenkten Fahnen und entblößten Häuptern eine Minute stillen Gedenkens geweiht worden war, wurde ein von sämtlichen Vereinen gestifteter prachtvoller Kranz niedergelegt mit Schleifen in den Reichsfarben.

Brake. Am Freitag den 16. März sprach Kamerad Dörfler in unserm Ortsverein über die Französische Revolution. Mit lebhaften Worten schilderte der Redner den Verlauf dieser gewaltigen Bewegung, die nicht nur das alte Frankreich umformen sollte, sondern das ganze alte Europa in seinen Grundfesten erbeben machte. Durch die vorgeführten Lichtbilder war der Redner in der Lage, besonders lebhafte Szenen aus der Reihe der vielen Kämpfe, die im Verlauf der Revolution stattfanden, den Zuhörern nahezubringen. Die Veranstaltung hätte bessern Besuch verdient gehabt. —

Großenmarpe. Welch schöner kameradschaftlicher Geist in der hiesigen Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold herrscht, das bewies am Sonntag eine Radfahrt der Mitglieder, die unternommen wurde. Die Kameraden trafen sich früh im Vereinslokal Herzberg in Kleinenmarpe. Von hier aus wurde mit lustigem Gesang die Fahrt angetreten, die über Istrup, Blomberg, Siekholz, Schieder, Lügde, Pyrmont, Hagen, Barntrup, Selbeck und Großenmarpe ging. —

Halle (Kreis). Konferenz am 18. März 1928 in Borgholzhausen. Vertreten waren die Ortsvereine Halle, Versmold,

Inserate aus Braunschweig und dem Gau Braunschweig

Fahrradhaus Führmann 6393
Meinhardshof 5, Fernruf 2365
Triumph-, Torpedo-, Panth.-, Opel-Fahrräder. Liefer. auch auf Teilzahlung.

Herrenwäsche, Krawatten
Dam.- u. Herrenhandschuhe
Stutz., Pullover, Ledergürtel
Leopold Frank 6401
Hutfiltern 4

Damenhüte
Kleider, Mäntel
Modenhaus Schmandt
Kohlmarkt 8 6399

Müllerschen Korn sowie alle Spirituosen und Weine empfehle ich in erstklassigster Qualitätsware. Beim Einkauf zu Familien-Festlichkeiten gewähre ich besonderen Rabatt.
Wilhelm Jacksch, Schöppenstedter Str. 36.

Fahnen, Tischbanner für Ortsgrupp. des Reichsb. Bänder, Schwalbennester, Wachsfack. preisw. u. schnell **Fahnenf. Mehn,** Braunschweig 29. Inh.: Erich Grothe, Kohlmarkt 18 6417

Leder i. Ausschnitt
Gummiabsätze und Sohlen
Schuhmach.-Bedarfsartikel
P. Lange
Bohlweg 59 6390

Möbel kaufen Sie gut und preiswert bei 6402
L. Frühling
Hagenmarkt
Ecke Wendenstr.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Paul Jacobs
Sidonienstr. 4
Woll- u. Weißwaren
Billige Preise 6414
Bewährte Qualitäten

Kleimann & Co.
Billigste Bezugsquelle für Kurz-, Weiß-, Wollwaren und Stoffe 6389

Sporthaus „Frischauf"
Sprechmaschinen, Schallplatten, Nähmaschinen, Fahrräder
6403 Güldenstr. 15.

Photos billig
Atelier Spiegel
Damm 7/8. 6411

Gute Bücher für Republikaner

Deutsch, Wehrmacht u. Sozialdemokratie 2.20
Republikanisches Liederbuch 0.35
Dittmann, Der Marine-Justizmord v. 1918 1.60
Reichsbanner-Liederbuch 0.80
Fahrenholz, Freiheit und Vaterland (ein republikanisches Vortragsbuch) 2.50

Ludwig, Wilhelm II. 4.80
Perslus, Menschen und Schiffe in der Kaiserlichen Flotte 3.75
Drederichs, Von unten auf (freiheitliche Gedichte 2.00
Wandt, Etappe Gesch. 2.50
6384

Buchhandlung Volksfreund Braunschweig

6404 Instrumente aller Art
Musik-Mewes Musikhaus
Ecke Höhe und Marstall

Gummiwaren kauft man nur im Spezialgeschäft 6388
Spezialität: Regenmäntel **Gummi-Grünhage,** Friedrich-Wilhelmstr. 29

Michaelis Katz
Höhe 1 6396
Herren- u. Knaben-Bekleidung Berufskleidung

Restaurant
„Troubadour"
Güldenstr. 69 6381
Vereinslokal der 15. Kameradschaft
Empfehle meine gutgepfl. hellen und dunklen Biere.
Th. Salinger.

Bernhard Sommerfeld
Schuhstr. 21/22, Ecke Kohlmarkt
Spezialität: 6400
Erstlings-Ausstattungen
Wäsche :: Leinen
Baumwollwaren
Herren-Artikel

Oralle's Restaurant
Bahnhofstraße 12
Jeden Sonnabend und Sonntag . . . **Tanz**
Verkehrslokal 6387
der 16. Kameradschaft

Beste u. billigste Bezugsquelle
für
Manufakturwaren, Wollwaren, Weißwaren
Gegründet 1878 **FR. HOPPE** Gegründet 1878
Nußbergstr. 9 — Ecke Rosenstr. 6392

Otto Pfannmüller 6413
Gliesmaroder Str. 26 — Fernr. 3012
Beste Fabrikate wie Opel, Bismarck usw.
Reparaturen aller Art prompt u. preiswert

Restaurant u. Café
Bürgerschänke
Madamenweg 171. Tel. 4918
Inh. Albert Berwecke
Verkehrslokal des Reichsbanners 6382

Restaurant Prinzenpark
Endstation der Linie 7
Verkehrslok. d. Reichsbanners
Vorzügliche Küche!
Gutgepflegte Biere!
Telephon 584 6421
Fritz Ziemen

„Neu-Braunschweig"
in Oelper Tel. 1148 6415
Verkehrslokal d. 12. Kameradschaft und Ortsgruppe Oelper.

Restauration
„Alt Heidelberg"
Wendenstr. 59
Inhaber: Heinrich Schaper
Verkehrslokal 6419
der 9. Kameradschaft

Sportkarren, Kinderwagen
in großer Auswahl zu billigsten Preisen
ADOLF FRANK

Reichsbanner-Windjacken u. Jungbann.-Hemden Stutzen
Lieferant für den Gaubezirk Braunschweig 6412
Karl G. Möhle Braunschweig, Steinstraße 2. Tel. 2889

Alle Kameraden des Wilhelmitores
decken ihren Bedarf an Lebensmitteln bei den Kameraden
Rudolf Löhr und **Heinrich Gremmelt**
Frankfurter Straße 9 — Weststraße 2
Tel. 4106 6386/95 Tel. 1920

Kauft im Allgemeinen Konsumverein E.G.m.b.H. 6383
dem Unternehmen der organisierten Verbraucher!

Leder-Ausschnitt, Ledersohlen 6398
Gummisohlen und -absätze
kaufen Sie am billigsten in der Lederhandlung
L. Klinger
Altstadtmarkt 2

Bei Todesfall
besorgt alles
Otto Müller
Beerdigungsinstitut
Beckenwerkerstraße 48
Fernruf 2646. 6397

Regenschirme u. Spazierstöcke
kauft man billig bei
C. Meyer 6394
jetzt am Magnitore 12

6420 **Wachsfackeln, Festabzeichen, Dekorationsartikel**
Hermann Weiß
Hamburgerstr. 6
Fernsprecher 6049

Reserviert!
6418

Hermann Lambrecht
Taschenstraße
(Ecke Karrenführerstraße)
Zigarren 6416
Konfitüren

Helmstedt

6405 Wer die Gemeinwirtschaft will, deckt seinen Bedarf im
Allgem. Konsumverein für Helmstedt und Umgegend, E.G.m.b.H.

Optiker **Wetzel** 6406
Nur das Eine laß Dir sagen,
Mußt Du eine Brille tragen,
Geh zu Optiker Wetzel
Und Du hast gelöst das Rätsel!

Wolfenbüttel

Kauft bei 6422
Max Ilberg & Co.

Schöningen

M. HIRSCH 6408
Tuch- und Modewarenhaus
Elegante Herren- und Damenkonfektion
Maßschneiderei / Stets großes Lager in Windjacken, Anzügen und Mützen

Herde und Öfen gut und preiswert
Kostenlose Anlieferung frei Haus mit eigenem Lieferwagen — auch nach auswärts — 6410
Telephon 230 **Otto Koch, Schöningen** Neuetor 14

Manufakturwaren — Konfektion — Betten
billig und gut bei 6407 **Ph. Probst.**

Gebrüder Braunsberg
Konfektion, Modewaren 6409
Windjacken, Hüte, Mützen

Seesen

H. Hamm 6457
Manufaktur — Konfektion

Konsumverein „Selbsthilfe" E.G.m.b.H.
Kameraden, werdet Genossenschaftler!
Es ist Euer eigener Vorteil. 6458

Gandersheim

Leopold Kempe
Manufaktur- u. Modewaren 6454
Betten, Wäsche
Berufskleidung
Gandersheim

Fr. Brackmann
Hagen 7 6455
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Handarbeiten
Maßschneiderei

Herren- und 6456
Kinder-Garderoben
Arbeiter-Bekleidung
Otto Fricke
Gandersheim

Kameraden, kauft bei den Inserenten des Reichsbanners!

Künsebeck, Rothenfelde. In Borgholzhausen soll eine Werbekundgebung veranstaltet werden, an der sich die genannten Ortsvereine beteiligen. Der Kreisspielmannszug ist 30 Mann stark; erster Uebungstag 1. April in Rothenfelde. Die nächste Kreissitzung findet in Werther statt, um auch dort die Bewegung wieder zu beleben.

Holzhausen-Externsteine. Die Monatsversammlung des Reichsbanners war sehr gut besucht. Die Mitglieder traten in eine rege Aussprache ein. Zuerst wurde Bericht erstattet über das Reichsbannerfest in Großenmarpe. Der Vorstand gab bekannt, daß am Sonntag eine Gefallenen-Ehrung am Kriegerdenkmal stattfinden sollte. Da es schon lange der Wunsch der Kameraden war, hier am Ort ein Jungbanner zu gründen, wurde in dieser Versammlung der Entschluß gefaßt, alle Jugendlichen, die aus der Schule entlassen sind und für das Jungbanner Interesse haben, einzuladen. Die Eltern werden aufgefordert, ihre Söhne in diese neue Organisation zu schicken. — Am Volkstrauertag fand hier die Trauerfeier des Reichsbanners am Kriegerdenkmal statt. Nach einer Ansprache des Kameraden Herrmann, die sehr wirkungsvoll war, legte der Vorstand einen Kranz mit schwarz-rotgoldener Schleife nieder. — Am 25. Februar sprach Kamerad Dörfler über „Die Entwicklung Deutschlands vom Weltkrieg zum Volksstaat" vor einer gut besuchten Versammlung. Vortrefflich unterstützt wurden die Worte des Referenten durch einen Lichtbildstreifen, welcher den Zuhörern das wahre Gesicht des Krieges, welcher hinter uns liegt, zeigte. Gepackt waren alle Hörer, als die Bilder das Elend unsrer tapfern Frontsoldaten vor Augen führten. Wohl in jedem der Anwesenden flammte in diesem Moment von neuem der Gedanke auf, sich mit der ganzen zu Gebote stehenden Kraft gegen den Wahnsinn eines neuen Krieges zu wehren. Noch einmal erlebten die Zuhörer im Bilde die Sturmtage des Jahres 1918, die Umgestaltung unsers alten Deutschlands in das neue. Der Redner forderte am Schlusse der Veranstaltung auf, bei der kommenden Wahl auf eine Stärkung der republikanischen Parteien hinzuarbeiten, weil darin die einzigste Gewähr für eine friedliche, sozial gerechte Aufwärtsentwicklung unsrer Republik liegt. —

Gau-Mitteilungen

1. Zum Gaustabführer ist der Kamerad A. Markmann, Sieker bei Bielefeld, Grenzstraße 161, ernannt.

2. Die vom Bundesvorstand vorgeschriebenen Märsche sind an alle Ortsvereine versandt, die ihre Spielmannszüge laut Rundschreiben vom 4. Februar gemeldet haben. Bis zum Gaufest sind zu üben 1. „Hoch Heidecksburg", 2. „Frei weg". Die Märsche des Vorjahres sind zu wiederholen. Bis zum Bundesfest in Frankfurt sind weiter zu üben „Reichsbannermarsch" und „Freiheit, die ich meine". Weiterer Bedarf in Noten für die angegebenen Märsche ist bei der Geschäftsstelle anzufordern. (Preis pro Satz aller vier Märsche insgesamt 1,40 Mark.)

3. Adresse des Gauvorsitzenden für alle persönlichen Nachrichten: Kamerad Ladebeck, Bielefeld, Alsenstraße 37.

4. Anschrift des Gaubureaus: Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Oestl. Westfalen-Lippe, Bielefeld, Marktstraße 19.

Frei Heil!

Der Gauvorstand.
J. A.: Ladebeck.

Künsebeck. Mitgliederversammlung am 11. März. Der Kreisleiter ist anwesend. Das Kreisfest findet am 28. und 29. Juli in Künsebeck statt. Der Vorstand wird mit den Vorarbeiten beauftragt. Die Zahl der Bundeszeitungen ist auf 30 gestiegen. Am Gautag in Minden wird sich der Ortsverein geschlossen beteiligen.

Löhne. Generalversammlung am 26. Februar. Den Jahresbericht gab der Vorsitzende, Kamerad Stremming, er konnte auf eine reiche Arbeit des vergangenen Jahres hinweisen, 10 Vorstandssitzungen, 8 Hauptversammlungen, eine Werbeversammlung mit dem Kameraden Severing, die von 350 Personen besucht war, ein Ausmarsch, 3 Festlichkeiten, die Verfassungsfeier und eine Protestkundgebung gegen die Zerstörung der Verfassungslinde haben stattgefunden. Seit März vergangenen Jahres hat der Ortsverein eine eigne Kapelle. Nach erfolgter Vorstandswahl mußte dann die Versammlung abgebrochen werden, da in öffentlicher Versammlung der Lichtbildvortrag „Vom Weltkrieg zum Volksstaat" gegeben werden sollte. Der Besuch des Vortrags war sehr gut. Die packenden Bilder im Verein mit der Vortragsweise des Kameraden Ladebeck haben die Teilnehmer tief ergriffen, manches Auge war feucht geworden. Der Vortrag soll demnächst in jeder Abteilung des Ortsvereins stattfinden. Die Abteilungen erhalten darüber weitere Nachricht, die Musik steht dabei zur Verfügung. Kameraden, an die Arbeit, es gilt jetzt die Eroberung der Republik durch die Republikaner. Str.

Inserate aus Bielefeld und dem Gau Oestliches Westfalen

Wolffs Bekleidungshaus
das große Spezialgeschäft
für Herren- und Damen-Konfektion
auf Teilzahlung
Obernstraße 23 6430

Bielefelder Bau- und Möbelwerkstätten m. b. H.
empfehlen ihre 6425
erstklassigen Möbel und sonstig. Bedarfsgegenstände
Ausstell.: Bahnhofstr. 13 Tel. 4455

M. Mosberg, Bielefeld
5 Föllenbecker Straße 5
Sport- und Berufskleidung
Nur Qualitätswaren. 6428

GEBR. GOTTSCHALK
Modernes Kaufhaus für 6485
Manufakturwaren und Konfektion

„Eisenhütte" Marktstraße Nr. 8 Telephon 3854
„Rütli" Stieghorst Nr. 223 Telephon 3132
Moderne Restaurationen. 6483
Um zahlreichen Besuch bittet Die Verwaltung.

Herrenbekleidung
nur
Hettlage, Bielefeld 6487

ALSBERG BIELEFELD
Kaufhaus für Damen- u. Kinder-Konfektion, Manufaktur- u. Modewaren
Putz, Pelze, Teppiche, Gardinen, Innendekoration 6423

Jeder Republikaner
liest die **VOLKSWACHT** 6499
In der Buchhandlung Volkswacht erhalten sie Literatur u. Wandschmuck

Emil Voss
Arndtstraße 7a — gegenüber der Volkswacht 6432
Porzellan — Glas — Steingut
Haus- und Küchengeräte

ADOLF HEINE
Ritterstr. 57 6431
Kohlenherde, Gasherde, Öfen
Kesselöfen, Waschmaschinen

Winterkleidung 6440
kaufen Sie gut und billig bei
Carl Letmade, Schildesche
Einkaufshaus für Alle!

Leo Sperling, Lützowstr. 7
Auf bequeme Teilzahlung sämtliche Damen- u. Herren Garderoben, Kinderbekleidung, Wäsche, Manufakturwaren, Betten. 6426

C. Sudfeld, Schildesche 6439
Manufaktur- und Modewaren, Herren-, Damen- u. Kinderkonfektion
Lieferung komplet. Aussteuern

Spirituosen und Wein nur von 6435
Scheffler
Niederntstraße 11
Telephon 457

Freudental 6437
a. d. Sparenburg-Promenade
Tel. 937
Jeden Sonntag nachmittag Frei-Konzert
Abends Tanz

Wilhelm Opfer
Siechenmarsch- Ecke Arndtstr
Reichsbannermützen
Hüte / Schirme / Stöcke
Pfeifen 6436

Es ist Ehrenpflicht der Kameraden und deren Frauen, die Inserenten des Reichsbanners zu berücksichtigen.

Herforder Felsenkeller-Bier 6486
wird von Kennern überall bevorzugt
Gebr. Uekermann

Bielefelder Hutbazar August Hensler Bahnhofstraße
Hüte, Mützen, Krawatten
die neue Gaumütze 4.— Mark 6427

Das moderne Kaufhaus mit Zahlungserleichterung
Herren-, Damen-, Knaben-Konfektion, Manufaktur- u. Wollwaren — Möbel — Arbeiterbekleidung
Hermann Wynker, Bielefeld, Arndtstr. 2 a 6438

Wollen Sie mein Fabrikat kaufen, so sage ich Ihnen an den verschiedenen Plätzen die Bezugsquellen dafür. 6429
LOUIS MOSBERG, BIELEFELD
44 Breite Straße 44

5115
Deckt euren Bedarf nur im Bielefelder Konsumverein!

Brackwede

H. Brinkmann 6447
Tel. 2245 Hauptstraße 51 Tel. 2245
Lager in Porzellan, Glas, Haus- und Küchengeräten

Kaufhaus H. Beimdieke
Manufaktur- und Modewaren
Spezial-Abteilung für Herrenartikel
Bestbekanntes Haus für solide Qualitäten
Große Auswahl und billige Preise 6449

M. Schönebergs
Billigste Bezugsquelle für 6448
Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung
Windjacken — Stutzen — Breeches-Hosen

Tel. 1722 **Herz Wisbrun** Gegr. 1857
Manufaktur-, Modewaren 6458

Otto Meyer Paulerstr. 14 6450
Sargmagazin, Bau- und Möbeltischlerei

C. Strathmann Ww. Hauptstr. 98 6452
Lacke — Farben — Tapeten
Linoleum — Korbwaren
Glas für alle Zwecke

Kameraden? Kauft nicht bei Euren Gegnern!

Rinteln

Adolf Schoenfeld Nachf.
Weserstr. 14 Inh.: Georg Loeb Fernspr. 228
Manufaktur- und Modewaren 6479
Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion

Bückeburg

Kaufhaus Weihl
Beste Bezugsquelle für Aussteuerartikel, Modewaren
Damenkonfektion, Teppiche u. Gardinen 6466

F. W. Struckmann
Lange Straße 47 6465
Hüte — Mützen — Herrenartikel

Löhne

Kampmanns Schuhwarenhaus
Das Haus für moderne Fußbekleidung. 6484

Herford

Uhren 8219
Trauringe
Bestecke
Reparaturen
Höwener, Bäckerstr. 4

Konsum-Verein
Herford u. Umg. E. G. m. b. H.
Der überzeugte Genossenschafter deckt seinen Bedarf nur im Konsum-Verein 6472

Wilhelm Niemeyer
Radewiger Straße 24
Hüte, Mützen
sowie sämtl. Herrenartikel 6477
Lieferant der neuen Reichsbannermützen

Porzellan-Rosenbaum
Alter Markt 6476
Preiswert wie immer

Ehlers & Wilcke 6475
Inh.: C. H. Meyer
Radewiger Straße 24
Tapeten, Farben, Lacke

Dreisbachs Kurzwarenhaus
beliebteste Einkaufsquelle für
Arbeitergarderobe und Berufskleidung
6473

S. Goldberg Gehrenberg 12
Manufakturwaren, Konfektion
Betten
anerkannt beste Qualitäten 6474

Stadthagen

Fritz Bader
Stadthagen, Obernstr. 54
Hüte, Mützen, Wäsche, Krawatten
u. andere Herrenartikel.

ELIAS LION 6461
Das Haus der guten Qualitäten.
Beste und billigste Bezugsquelle für
Manufakturwaren — Modewaren
Arbeitergarderobe
Herrenkonfektion — Damenkonfektion

Adolf Meier
Papier
Buchhandlung
Spielwaren
460 Markt 5

Städtische Brauerei
Hempel & Co.
empfiehlt ihr 6482
anerkannt vorzügliches Lagerbier.

Schaumburger Brauerei
Koch, Ahlmer u. Lambrecht
empfiehlt ihre gehaltreichen 6462
Lager- und Spezialbiere.

CARL RIETZE 6463
Manufaktur u. Modewaren
Sonder-Abteilung: Fertige Herrenbekleidung
Spezialität: Echtfarbige regendichte Windjacken

Stünkels Logier- u. Gasthaus
Inh. H. Rühmkorf, Bahnhofstr. 16
Verkehrslokal d. Reichsbann. u. der freien Gewerkschaften

Obernkirchen

Schaumburger Hof
Bes. Fritz Klöpper
Telephon 61 6480
Verkehrslokal d. Reichsbann. u. der freien Gewerkschaften

Friedrich Svenson
Lange Straße 36
Hüte, Mützen, Pelzwarengeschäft 6481
Lieferant der Reichsbannermützen

Lübbecke

Kaufhaus M. Löwenstein
Manufaktur- und Modewaren, Aussteuerartikel, Damen- Herren- und Kinderkonfektion 6446

Kameraden beruft euch auf die Inserate im Reichsbanner!

Minden

Das führende Kaufhaus
G. Brenner & Co.
Manufaktur / Modewaren / Konfektion. 6471

Die beste und billigste Bezugsquelle für
Glas — Porzellan — Küchengeräte
ist und bleibt 6470
Siegfried Pfingst, Markt 3

Lest die **Weser-Warte**
die Tageszeitung der Republikaner in Minden, Lübbecke u. Schaumburg-Lippe
Buchdruckerei — Buchbinderei
Buchhandlung 6469

Gustav Bieweg
Obermarktstr. 36
Telephon 1781
Hüte, Mützen, Pelzwaren
Reparaturen 6467
Wäsche, Krawatten
Lieferant des Reichsbanners

Kameraden! tragt die Bundesnadel!

Gesellschaftshaus Tonhalle
Verkehrslokal des 6468
Reichsbanners und der freien Gewerkschaften

Bünde

Konsum-Verein Bünde-Lübbecke u. Umg. e. G. m. b. H.
6443
Republikaner kaufen nur im Konsum-Verein.

W. Hagemeyer & Pollmer
Wasserbreite Nr. 28 und Bahnhofstraße Nr. 86
Oefen, Herde, Kesselöfen, Töpfe
Haus- und Küchengeräte 6445

Bekleidungs-Gesellschaft m. b. H.
6483 Verkaufsstelle Eichstraße Nr. 14
Beste Bezugsquelle für Herrenkleidung

H. Rosenwald Nachf.
Inh.: Gustav Sassen, Eichstr. 40
Manufaktur- und 6441 Modewaren
Konfektion, Damenputz

Alois Gottwald
am Bahnhof
Manufaktur- und Modewaren
Dampf-Bettfedern- 6444
Reinigungs-Anstalt

Heinr. Beimdieke 6442
Bünde i. W.
bietet durch Masseneinkauf mit 400 Kaufhäusern große Vorteile.